

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

Rechnungsgemeindeversammlung

Datum, Zeit:	Freitag, 15. Juni 2018, 19.35 – 22.05 Uhr
Ort:	Kultur- und Sportzentrum Gries
Vorsitz:	Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto
Protokoll:	Gemeindeschreiber Beat Grob
Stimmenzähler:	Margareta Clerc, Ackerstrasse 75a, Hegnau Gunther Ebert, Zimikerweg 2, Zimikon Leslie Hoeffleur, Eichstrasse 29, Volketswil Ulrich Schmid, Pfäffikerstrasse 29, Volketswil
Anwesend:	Stimmberechtigte 358 (3.18 %)

Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto heisst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Namen des Gemeinderates zur heutigen Rechnungsgemeindeversammlung der Politischen Gemeinde herzlich willkommen. Ein spezieller Gruss gilt all jenen, die heute zum ersten Mal an einer Gemeindeversammlung teilnehmen.

Für den offerierten Apéro vor der Versammlung dankt er dem Gewerbeverein.

Im Weiteren heisst er auch die Pressevertreterin herzlich willkommen und dankt für die Berichterstattung.

Auf Anfrage des Vorsitzenden können keine Nichtstimmberechtigten in den Sektoren der Stimmberechtigten bezeichnet werden.

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

Die Einladung zur heutigen Gemeindeversammlung erfolgte rechtzeitig durch Publikation im Volketswiler vom 4. Mai 2018 mit Bekanntgabe der nachstehenden Geschäftsliste:

Politische Gemeinde

1. Genehmigen der Jahresrechnung 2017 der Politischen Gemeinde Volketswil.
2. Genehmigen der Bauabrechnung für die optionalen Kosten (nicht gebundene Ausgaben) von Fr. 668'116.80 und Bewilligen eines Nachtragskredites von Fr. 9'899.70 für die umfassende Innensanierung der Liegenschaft Parkhotel Wallberg.
3. Alters- und Gesundheitszentrum; Projekt „VitaFutura“ - Neubau Pflegezentrum, Genehmigen der Abrechnung des Kredites für den Projektwettbewerb.
4. Amtliches Publikationsorgan; Bestimmen des amtlichen Publikationsorgans.
5. Wahl des Wahlbüros für die Amtsdauer 2018 - 2022.

Weder gegen die Ausschreibung noch gegen die Aktenaufgabe werden Einwendungen erhoben. Auch eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

1.
GENEHMIGEN DER JAHRESRECHNUNG 2017 DER POLITISCHEN GEMEINDE
VOLKETSWIL

Referent: Gemeindepräsident, Jean-Philippe Pinto, Finanzvorstand

BERICHT

1. Laufende Rechnung

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'397'408.26 ab.
Dieser ergibt sich wie folgt:

Rechnung 2017

Laufende Rechnung	Rechnung Fr.	Voranschlag Fr.	Abweichung	
			Fr.	%
Ertrag	55'190'283	53'625'800	1'564'483	2.9
Aufwand	56'587'691	58'163'600	-1'575'909	-2.7
Ergebnis	-1'397'408	-4'537'800	3'140'392	-69.2

Die vorangehende Tabelle zeigt ein erfreuliches Rechnungsergebnis 2017. Die Jahresrechnung der Gemeinde Volketswil schliesst 3,14 Mio. Franken besser als budgetiert ab. Das entspricht mehr als sechs Steuerprozent (ein Steuerprozent = Fr. 507'750.00). Trotzdem ist das Ergebnis noch immer negativ. Es fehlen rund drei Steuerprozent für eine ausgeglichene Jahresrechnung.

Höhere Steuererträge haben zur Hälfte zum besseren Ergebnis beigetragen. Die Abteilung Finanzen konnte Mehrerträge von 1,57 Mio. Franken bei den Steuern verzeichnen. Dazu haben insbesondere die Grundstückgewinnsteuern mit einem Plus von 1,19 Mio. Franken beigetragen. Weiter waren die Quellensteuern und ordentlichen Steuern höher als budgetiert ausgefallen.

Die Abteilung Soziales und Gesellschaft konnte Minderaufwendungen gegenüber dem Budget von total Fr. 965'100.00 verzeichnen. Für Schulhelimplatzierungen mussten Fr. 448'700.00 weniger ausgerichtet werden als veranschlagt. Weiter haben folgende Faktoren zum besseren Ergebnis beigetragen: Geringere Kosten von Fr. 162'100.00 für Zusatzleistungen zur AHV / IV, Fr. 129'400.00 im Sozialdienst infolge ausserordentlicher

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

Rückerstattung von bezogenen Geldern, sowie Fr. 113'100.00 für den Betrieb des Tageshorts dank höherer Auslastung (mehr Elternbeiträge).

Laufende Rechnung nach Institutionen

	RG 2017	VA 2017	Veränderung	RG 2016
Nettosteuerertrag	26'526'265	24'953'000	1'573'265	25'598'644
Abteilungen				
Legislative, Gemeinderat	916'305	1'017'100	-100'795	980'159
Verwaltungsleitung	794'073	955'900	-161'827	877'617
Präsidiales	1'302'716	1'434'000	-131'285	1'323'795
Finanzen	-3'249'713	-2'861'200	388'513	-8'422'835
Liegenschaften	1'509'623	1'837'700	-328'077	1'503'549
Hochbau	804'430	586'500	217'930	378'959
Tiefbau und Werke	1'242'886	1'384'200	-141'314	1'199'603
Sicherheit	3'763'336	3'791'000	-27'664	3'584'799
Soziales	12'231'998	13'197'100	-965'102	12'742'385
Altersbereich	5'559'726	4'680'000	879'726	4'713'247
Betreibungsamt	-104'879	-1'600	103'279	-83'694
- Total Nettoaufwand	24'770'500	26'020'700	-1'250'200	18'797'586
- Abschreibungen	3'153'173	3'470'100	-316'927	3'241'765
= Ertragsüberschuss (-Aufwandüberschuss)	-1'397'408	-4'537'800	3'140'392	3'559'293

Die eingeleiteten Sparbemühungen zeigen ihre Wirkung. Die Mehrheit der Verwaltungsabteilungen schlossen 2017 besser als budgetiert ab, dies verdeutlicht die vorstehende Tabelle.

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

Die detaillierten Zahlen zu den Abweichungen sind auf den folgenden Seiten aufgeführt:

A. Ertrag

Vergleich Ertrag Rechnung gegenüber dem Voranschlag:

Ertrag	Rechnung 2017 Fr.	Voranschlag 2017 Fr.	Abweichung	
			absolut Fr.	in %
Steuern	26'526'265	24'953'000	1'573'265	6.3
Regalien und Konzessionen	4'506	10'000	-5'494	-54.9
Vermögenserträge	2'420'739	2'366'200	54'539	2.3
Entgelte	13'585'453	13'070'600	514'853	3.9
Anteile, Beiträge	2'973'518	2'848'200	125'318	4.4
Rückerstattungen von Gemeinwesen	2'135'856	2'111'000	24'856	1.2
Beiträge mit Zweckbindung	4'435'819	4'772'000	-336'181	-7.0
Entnahmen Spezialfinanzierungen (Betriebsrückschläge)	-	188'000	-188'000	-100.0
Interne Verrechnungen	3'108'127	3'306'800	-198'673	-6.0
Total Ertrag	55'190'283	53'625'800	1'564'483	2.9

B. Aufwand

Vergleich Aufwand Rechnung gegenüber dem Voranschlag:

Aufwand	Rechnung 2017 Fr.	Voranschlag 2017 Fr.	Abweichung	
			absolut Fr.	in %
Personalaufwand	13'543'151	13'706'900	-163'749	-1.2
Sachaufwand	10'950'700	12'047'800	-1'097'100	-9.1
Passivzinsen	249'506	246'100	3'406	1.4
Abschreibungen	4'194'764	4'462'800	-268'036	-6.0
Entschädigungen für Dienstleistungen anderer Gemeinwesen	260'856	286'000	-25'144	-8.8
Betriebs- und Defizitbeiträge	23'789'023	23'767'900	21'123	0.1
Einlagen in Spezialfinanzierungen	491'564	339'300	152'264	44.9
Interne Verrechnungen	3'108'127	3'306'800	-198'673	-6.0
Total Aufwand	56'587'691	58'163'600	-1'575'909	-2.7

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

C. Spezialfinanzierungen

Die gebührenfinanzierten Betriebe (Verursacherfinanzierung) zeigen folgende Rechnungsergebnisse:

Spezialfinanzierungsbetriebe In Fr.	Bestand 01.01.2017	Veränderung	Bestand 31.12.2017
Grossgemeinschaftsantennenanlage			
Saldo Spezialfinanzierung	Fr. 3'520'450		Fr. 3'586'362
Betriebsüberschuss		Fr. 65'912	
Einlage in Spezialfinanzierung Fr. 65'912			
Wasserwerk			
Saldo Spezialfinanzierung	Fr. 2'239'042		Fr. 2'239'810
Betriebsüberschuss		Fr. 769	
Einlage in Spezialfinanzierung Fr. 769			
Abwasserentsorgung			
Saldo Spezialfinanzierung	Fr. 10'239'172		Fr. 10'483'098
Betriebsüberschuss		Fr. 243'926	
Einlage in Spezialfinanzierung Fr. 243'926			
Abfallentsorgung			
Saldo Spezialfinanzierung	Fr. 448'705		Fr. 629'663
Betriebsüberschuss		Fr. 180'958	
Einlage in Spezialfinanzierung Fr. 180'958			
Total Spezialfinanzierungen Gemeindebetriebe	Fr. 16'447'369	Fr. 491'564	Fr. 16'938'933
Spezialfonds Schutzraumbauten	Fr. 1'419'782	Fr. -22'758	Fr. 1'397'024
Total Spezialfinanzierungen	Fr. 17'867'151	Fr. 468'806	Fr. 18'335'957

2. Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Rechnung 2017 Fr.	Budget 2017 Fr.	Abweichung	
			Fr.	%
Investitionen im Verwaltungsvermögen (VV)				
Ausgaben	6'021'381	6'812'000	-790'619	-11.6
Einnahmen	1'387'296	1'990'000	-602'704	-30.3
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	4'634'085	4'822'000	-187'915	-3.9
Investitionen im Finanzvermögen (FV)				
Ausgaben	-87'153		-87'153	
Einnahmen			0	
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-87'153		-87'153	
Nettoinvestitionen VV und FV	4'546'932	4'822'000	-275'068	-5.7
Finanzierung				
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'069'520	4'377'800	-308'280	-7.0
Veränderung der Spezialfinanzierungen	491'564	151'300	340'264	224.9
Abzügl. / zuzügl. Ergebnis Laufende Rechnung	-1'397'408	-4'537'800	3'140'392	-69.2
Total Finanzierung (Cashflow / Cashdrain)	3'163'676	-8'700	3'172'376	36'464

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 4'634'085.00 lagen nur knapp 4 % unter den budgetierten Ausgaben von Fr 4'822'000.00. Der Cashflow beträgt 3,2 Mio. Franken und deckt rund 68 % (Selbstfinanzierungsgrad) der Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen.

Minder- und Mehrausgaben der Investitionsrechnung ergaben sich im Wesentlichen in den nachfolgenden Bereichen / Objekten:

Nr.	Investitionsrechnung Politische Gemeinde Volketswil	Rechnung 2017 Ausg. / Einn.	Budget 2017 Ausg. / Einn.	Abweichung Fr.
		Fr.	Fr.	Fr.
1	Projektwettbewerb Neubau Pflegezentrum	439'989.85		439'989.85
2	Ersatz Server und Drucker Gemeindehaus		280'000.00	-280'000.00
3	Anschlussgebühren Kanalisation	475'060.05	950'000.00	-474'939.95
4	Anschlussgebühren Wasserversorgung	470'484.25	1'000'000.00	-529'515.75
5	Bushof Schwerzenbach, Neubau	1'068'808.00	2'000'000.00	-931'192.00

3. Bilanz

Politische Gemeinde	Aktiven Fr.	Passiven Fr.
Finanzvermögen	68'601'362	
Verwaltungsvermögen	43'375'597	
Fremdkapital		46'608'643
Verrechnungen		4'341'881
Spezialfinanzierungen (zweckgebundene Reserven)		18'335'957
Eigenkapital 1. Januar 2017	44'087'886	
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	-1'397'408	
Eigenkapital 31. Dezember 2017	42'690'478	42'690'478
Total	111'976'959	111'976'959

Das Finanzvermögen besteht aus 22,6 Mio. Franken liquiden Mitteln, 6,0 Mio. Franken kurzfristig realisierbaren Guthaben, 38,5 Mio. Franken Liegenschaften / Grundstücke und Wertschriften sowie 1,5 Mio. Franken Abgrenzungsposten (Trans. Aktiven).

Das Nettovermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital und Verrechnungen) beträgt per 31. Dezember 2017 17,7 Mio. Franken (Vorjahr 19,1 Mio. Franken).

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme) beträgt 38,1 % (Vorjahr: 40,2 %).

Die konsolidierte Bilanz der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde ergibt folgende Werte:

Politische Gemeinde und Schulgemeinde	Aktiven Fr.	Passiven Fr.
Finanzvermögen	81'850'494	
Verwaltungsvermögen	67'438'297	
Fremdkapital		50'833'332
Verrechnungen		4'341'881
Spezialfinanzierungen (zweckgebundene Reserven)		18'335'957
Eigenkapital 1. Januar 2017	76'294'652	
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	- 517'031	
Eigenkapital 31. Dezember 2017	75'777'621	75'777'621
Total	149'288'791	149'288'791
Nettovermögen		26'675'281

4. Finanzielle Aussichten der Politischen Gemeinde

Im Finanzplan für die Jahre 2017 – 2021 sind Nettoinvestitionen von 21,3 Mio. Franken vorgesehen. Davon sind 9,5 Mio. Franken durch Gebühren der Spezialfinanzierungen zu decken und 11,8 Mio. Franken durch allgemeine Mittel zu finanzieren.

Der heutige Vermögensstand der Gemeinde von 17,7 Mio. Franken Nettovermögen (Politische Gemeinde) lässt die Realisierung der geplanten Investitionen mit den vorhandenen flüssigen Mitteln und der Spezialfinanzierungsreserven mehrheitlich zu. Das Nettovermögen ist im Rechnungsjahr 2017 um 1,5 Mio. Franken gesunken. In der Zukunft ist es wahrscheinlich, dass die Politische Gemeinde punktuell Fremdkapital aufnehmen muss, um die Zahlungsbereitschaft jederzeit sicher stellen zu können. Dies aufgrund dessen, dass das Nettovermögen auch in Grundstücke und Liegenschaften investiert ist und nicht vollständig als flüssige Mittel zur Verfügung steht.

Die Gemeinde verdankt die nach wie vor komfortable Finanzsituation den guten Rechnungsabschlüssen der ersten Dekade dieses Jahrhunderts. Seit 2010 ist es insbesondere das Jahr 2012, das mit seinem hohen Ertragsüberschuss heraussticht. Grund dafür waren ausserordentlich hohe Grundstückgewinnsteuern. Danach folgten eher mässige Jahresabschlüsse. Die Abschlüsse 2013 bis 2015 haben das Eigenkapital um rund 13 Mio.

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

Franken geschmälert. Im Jahr 2016 trat wieder eine Verbesserung der Finanzsituation ein. Erstmals nach drei Jahren konnte wieder ein Ertragsüberschuss von 3,6 Mio. Franken ausgewiesen werden. Der Abschluss 2017 hat verdeutlicht, dass trotz markant besserer Zahlen, noch immer drei Steuerprozentente fehlen. Die Prognose im Finanzplan 2017 - 2021, dass noch drei Steuerprozentente fehlen, hat sich bewahrheitet. Dank besserem Abschluss 2017 fehlen nun tatsächlich „nur“ noch drei Steuerprozentente. An der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2017 wurde auf Antrag des Gemeinderates eine Steuerfusserhöhung von drei Prozent ab dem Jahr 2018 genehmigt. Mit diesem Steuerfuss des Jahres 2018 hätte im Jahr 2017 eine ausgeglichene Jahresrechnung resultiert. Ein solches Resultat ist jedoch nur dank unterdurchschnittlicher Kosten möglich.

Daher ist es wichtig, den Fokus auf die laufenden Kosten zu legen. Im Rahmen der Leistungsüberprüfung wird sich der Gemeinderat im Jahr 2018 mit weiteren Massnahmen auseinandersetzen, welche zur Verbesserung der finanziellen Situation beitragen sollen. Eine stabile und langfristig verantwortbare Finanzpolitik ist nach wie vor das Ziel des Gemeinderates.

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den nachstehenden Beschluss zu fassen:

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

1.

**GENEHMIGEN DER JAHRESRECHNUNG 2017 DER POLITISCHEN GEMEINDE
VOLKETSWIL**

Die Gemeindeversammlung, auf Antrag des Gemeinderates, beschliesst:

1. Die Jahresrechnung 2017 der Politischen Gemeinde Volketswil wird genehmigt.
2. Mitteilung an:
 - Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster
 - Rechnungsprüfungskommission, Frau Petra Klaus, Präsidentin, Rütli-Strasse 15, Zimikon, 8604 Volketswil
 - Sekretariat Gemeinderat
 - Finanzverwaltung/A

**FÜR RICHTIGEN AUSZUG
GEMEINDERAT VOLKETSWIL**

Jean-Philippe Pinto
Gemeindepräsident

Beat Grob
Gemeindeschreiber

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

Finanzvorstand Jean-Philippe Pinto vertritt das Geschäft. In kurzen Zügen erläutert er die Rechnung 2017. Insbesondere zeigt er die Aufwände und Erträge der Laufenden Rechnung im Vergleich zum Budget 2017 sowie die Gründe der grösseren Abweichungen auf. Ebenso erklärt er die Steuerfussentwicklung sowie die Investitionsrechnung 2017, die Bilanz und die Abschlüsse der Spezialfinanzierungen. Der Referent weist darauf hin, dass das Eigenkapital noch 42.7 Millionen Franken beträgt.

Petra Klaus, Präsidentin der Rechnungsprüfungskommission, hält fest, dass die Jahresrechnung zwar besser als budgetiert abschliesst, aber leider immer noch im Minus liegt. Das bessere Ergebnis ist nicht auf nachhaltig wirksame Sparbemühungen zurückzuführen, sondern auf Begleitumstände, mit denen inskünftig nicht erneut gerechnet werden kann. Sie hofft, dass dank der Steuerfusserhöhung und weiteren Sparbemühungen die Rechnung in Zukunft ins Lot gebracht werden kann. Die RPK empfiehlt die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen.

Der Finanzvorstand versichert, dass die Sparbemühungen strikt weiter verfolgt werden. Zum Teil sind jedoch anfallende Kosten schwierig vorauszusehen und somit zu budgetieren (z.B. Sozialausgaben).

Das Wort wird von den Stimmberechtigten nicht gewünscht.

Der Antrag des Gemeinderates auf Genehmigen der Jahresrechnung 2017 wird einstimmig angenommen.

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

2.

INNENSANIERUNG PARKHOTEL WALLBERG

Genehmigen der Bauabrechnung für die optionalen Kosten (nicht gebundene Ausgaben) von Fr. 668'116.80 und Bewilligen eines Nachtragskredites von Fr. 9'899.70 für die umfassende Innensanierung der Liegenschaft Parkhotel Wallberg

Referentin: Gemeinderätin Regina Arter, Präsidentin Baukommission

Bericht

1. Ausgangslage

Mit Beschluss Nr. 89 vom 17. April 2012 hat der Gemeinderat entschieden, dass die Liegenschaft „Restaurants & Hotel Wallberg“, Volketswil, vorderhand im Eigentum der Politischen Gemeinde Volketswil verbleibt und nicht verkauft werden soll.

Mit einem Vorprojekt wurde der totale Instandsetzungsbedarf für eine Gesamtsanierung auf ca. 10 Mio. Franken geschätzt.

Total Instandsetzungsbedarf (inkl. 1 % Teuerung)	Fr. 9'880'000.00
Nächsten 1 bis 5 Jahre	Fr. 2'220'000.00
Nächsten 6 bis 10 Jahre	Fr. 7'660'000.00

Der Liegenschaftenvorstand und der Abteilungsleiter Liegenschaften wurden beauftragt, ein Submissionsverfahren für ein Gesamtplanerteam durchzuführen und dem Gemeinderat vorzulegen.

Mit Beschluss Nr. 99 vom 16. April 2013 hat der Gemeinderat den Auftrag an die Planergemeinschaft (einfache Gesellschaft) Camenzind Bosshard Architekten AG ETH SIA, Zürich (vertragliche Federführung), unter Vorbehalt der gesamten Projektgenehmigung durch die Gemeindeversammlung vom 6. Dezember 2013, erteilt.

Mit Beschluss Nr. 210 vom 1. Oktober 2013 genehmigte der Gemeinderat das Vorprojekt über die umfassende Innensanierung der Liegenschaft „Restaurants und Hotel Wallberg“ im Umfang von total Fr. 5'930'000.00. Für das Projekt wurde ein Ausführungskredit von Fr. 5'275'000.00 als gebundene Ausgabe im Sinne von § 121 Gemeindegesetz in Verbindung mit Art. 29 Abs. 2 Gemeindeordnung zu Lasten der Investitionsrechnung, sowie zu Handen der Gemeindeversammlung vom 6. Dezember 2013, ein

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

Ausführungskredit für nicht gebundene Ausgaben über Fr. 655'000.00 für Optimierungen und Anpassungen zur Erhöhung der Verpachtungsattraktivität und zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit bewilligt.

An der Gemeindeversammlung vom 6. Dezember 2013 haben die Stimmbürger dem nicht gebundenen Ausführungskredit von Fr. 655'000.00 für die Ergänzung und Optimierung der umfassenden Innensanierung der Liegenschaft „Restaurants & Hotel Wallberg“ zugestimmt.

2. Sanierungsbedarf und detaillierter Projektbeschrieb

Das Sanierungsprojekt beinhaltet alle absolut notwendigen Positionen, die für eine gute und neuzeitlich ausgerichtete Verpachtung des Betriebes notwendig sind. Technisch bedingten Sanierungen und Ersatzmassnahmen, baulichen Massnahmen aufgrund Vorschriften und des Behindertengleichstellungsgesetzes gelten im Sinne von § 121 Gemeindegesetz von 1926 als gebunden.

Der Gemeindeversammlung wurden die Anpassungen an heutige Hotel- und Restaurantstandards zur Genehmigung unterbreitet, da diese im Sinne des Gemeindegesetzes als nicht gebundene Ausgaben einzustufen waren. Für die Neuverpachtung sowie für die erfolgreiche Betriebsführung waren diese Optimierungen und Verbesserungen im Betrieb zentral und zur Sicherstellung der Wirtschaftlichkeit von elementarer Bedeutung.

3. Massnahmen zur betrieblichen Optimierung im Zusammenhang mit der Innensanierung (nicht gebundene Ausgaben):

- Gastroküche: Ersatz der energetisch veralteten Kühlschränke durch Geräte der Energieeffizienzklasse A, Verschieben der Servicestation und Verkürzung der Bar zur betrieblichen Optimierung
- Ersatz der Öl- durch eine Gasheizung, Stilllegung des alten Tanks
- Elektro: Ein Anteil der Beleuchtung als zusätzliche Aufwertung
- Bar und Kegelbahn: Anpassen der Lüftung, Revision der Kegelbahntechnik, Erneuerung der Decke, Anstrich Wände, neue Möblierung mit Loungegruppen
- Neubeschaffung des Restaurant-/ Bar- und Hotelmobiliars (Neubeschaffung ist Fr. 5'000.00 teurer als die Auffrischung, welche kostenmässig in den gebundenen Ausgaben enthalten ist)
- Ersatz des Bodenbelags sowie verschiedene Oberflächen im Restaurant

4. Resultat (sachlich und finanziell)

Das sehr intensive Sanierungsprojekt ist erfolgreich abgeschlossen worden. Nach einem mehrmonatigen Unterbruch konnte unter dem neuen Namen „Parkhotel Wallberg“ und mit einem gelungenen Einweihungsfest der Betrieb am 24. Oktober 2014 wieder aufge-

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

nommen worden. Am Samstag, 25. Oktober 2014, gab es für die Bevölkerung einen „Tag der offenen Tür“.

5. Bauablauf, besondere Ereignisse

Die gesamte Planung und Sanierung musste zu Gunsten einer kurzen Ausfallzeit von zehn Monaten zwar unter enormem Zeitdruck vollzogen werden, konnte aber schlussendlich termingerecht umgesetzt und abgeschlossen werden. Dank der ebenfalls parallel durchgeführten Pächterausschreibung konnte auch der neue Pächter in einem festgelegten begrenzten Rahmen in den Projektablauf miteinbezogen werden. Die Endphase bis zum Eröffnungstermin war dicht gedrängt und turbulent. So mussten unter anderem während der Übergabe und Aufnahme des Restaurantbetriebes noch letzte Fertigstellungsarbeiten und Mängelerledigungen gemacht werden, was für die Betriebsaufnahme nicht optimal war und die Einarbeitungszeit des Betreibers stark verkürzte und einschränkte.

6. Gesamtbaukosten und Aufteilung

Die Baukommission hat die Gesamtbaukostenabrechnung im Betrag von Fr. 6'453'536.65 mit einer totalen, teuerungsbereinigten Kostenüberschreitung von Fr. 495'130.00 (+ 8,3 %) am 30. Januar 2018 nochmals eingehend geprüft und angenommen, nachdem sicher gestellt werden konnte, dass die pendente Mängelbehebung im Elektrobereich die Bauabrechnung nicht mehr tangiert. Die Aufteilung der Gesamtabrechnung setzt sich wie folgt zusammen:

• gebundene Ausgaben	Fr.	5'785'419.85	
• Überschreitung	Fr.	484'511.20	(+ 8,3 %)
• nicht gebundene Ausgaben	Fr.	668'116.80	
• Überschreitung	Fr.	9'899.70	(+ 1,5 %)

Der Gemeinderat hat am 6. Februar 2018 die Gesamtbauabrechnung für das Projekt „Umfassende Innensanierung Restaurants & Hotel Wallberg“ im Total von Fr. 6'453'536.65 zustimmend zur Kenntnis genommen und die Bauabrechnung der gebundenen Ausgaben im Betrag von Fr. 5'785'419.85 und den Nachtragskredit über Fr. 484'511.20 genehmigt.

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

7. Die Bauabrechnung „nicht gebundene Ausgaben“ präsentiert sich wie folgt:

Kostenvoranschlag (KV) aus GRB 210 vom 1.10.2013 (+ / - 10 %)

Alle Beträge in Fr.	Nicht gebundene Ausgaben		
	GRB Nr. 210	Bauabrechnung	Differenz
Baukostenplan (BKP) (2-stellig)			
1 Vorbereitungsarbeiten	12'000.00	17'054.80	5'054.80
11 Räumungen, Terrainvorbereitungen (Abbrüche)	12'000.00	17'054.80	5'054.80
12 Sicherungen, Provisorien	0.00	0.00	0.00
13 Baustelleneinrichtung	0.00	0.00	0.00
2 Gebäude	593'000.00	604'064.10	11'064.10
21 Rohbau I (Baumeisterarbeiten, Montagebau in Holz)	0.00	0.00	0.00
22 Rohbau II (Fenster, Türen, Spengler, Dichtung und Dämmung)	0.00	0.00	0.00
23 Elektroanlagen	30'000.00	38'000.00	8'000.00
24 Heizungs-, Klima- und Kälteanlagen (HKK)	262'000.00	113'141.15	-148'858.85
24 Lüftungsanlagen		44'703.25	44'703.25
25 Sanitäranlagen	32'000.00	88'324.05	56'324.05
26 Transportanlagen	40'000.00	46'780.95	6'780.95
27 Ausbau I (Gips, Metallbau, Schreiner, Brandschutz, Schränke, Elementwände, Schliessanlagen)	0.00		0.00
28 Ausbau II (Boden-, Wandbeläge, Deckenbekleidungen)	174'000.00	213'851.05	39'851.05
29 Honorare (Architekt, Bau-, Elektro-HLKK-, Sanitär-Ingenieur, Bauphysiker, Gastroplaner)	55'000.00	59'263.65	4'263.65
5 Baunebenkosten, Übergangskonten	0.00	0.00	0.00
51 Bewilligungen, Gebühren			0.00
52 Muster, Modelle, Vervielfältigungen, Dokumentationen			0.00
53 Versicherungen			0.00
54 Finanzierung ab Baubeginn (Subventionen Feuerpolizei)			0.00
55 Bauherrenleistungen			0.00
56 Übrige Baunebenkosten			0.00
58 Rückstellungen und Reserven			0.00
(5 % von BKP 1, 2)			0.00
9 Ausstattung	50'000.00	46'997.90	-3'002.10
90 Möbel	50'000.00	46'997.90	-3'002.10
Total nicht gebundene Ausgaben inkl. MWST, gerundet	655'000.00	668'116.80	13'116.80

Abweichungsbegründungen Kostenvoranschlag zu Bauabrechnung (nicht gebundene Ausgaben)

BKP 24 Heizungs-/ Klima- und Kälteanlagen (Fr. - 148'858.85)

Bei der Heizungs- und Energieerzeugung konnte von zwei auf einen Heizkessel reduziert werden. Verteiler Gruppenaufbauten: Verteiler und Gruppen blieben bestehen. Einsparungen konnten auch in der Stilllegung der bestehenden Tankanlage sowie der Fussbodenheizung erzielt werden. Die Leitungsinstallationen im UG wurden nur teilweise ersetzt.

BKP 24 Lüftungsanlagen (Fr. + 44'703.25)

Im Kostenvoranschlag vom Gemeinderatsbeschluss Nr. 210 waren Heizung-, Lüftung-, Klima- und Kälteanlagen als gebundene Ausgaben zusammengefasst. Der Anteil für die Kegelbahn gilt als nicht gebunden und wurde deshalb aus dem zusammengefassten KV

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

ausgebucht und in den nicht gebundenen Ausgaben, der Transparenz halber einzeln als Lüftungsanlagenaufwand aufgeführt.

BKP 25 Sanitäranlagen (Fr. + 56'324.05)

Grundsätzlich war der KV zu tief gerechnet. Um das einheitliche Bild im Gästebereich beizubehalten, wurde die Rückwand anstelle einer Chrom-Nickel-Stahl-Abdeckung (CNS) mit keramischen Platten ausgeführt. Aus betrieblichen Gründen der Effizienz, wurde ein grösserer Grill (Grillfläche) eingesetzt. Aufgrund der Abnahme durch das Lebensmittelinspektorat mussten verschiedene zusätzliche Massnahmen umgesetzt werden (Ersatz Lagergestelle, zusätzliche CNS-Abdeckungen etc.).

BKP 28 Ausbau II (Boden-, Wandbeläge, Deckenbekleidungen (Fr. + 39'851.05)

Der vollständige Ersatz der Decke im Restaurant sind nicht gebundene Ausgaben.

8. Berechnung der Teuerung (1. April 2010 = 100 Pkt.)

Baukostenindex 1. April 2011 (Bk Index)	101.7 Pkt.
Baukostenindex 1. April 2012	102.4 Pkt.
Baukostenindex 1. April 2013	101.8 Pkt.
Baukostenindex 1. April 2014	102.3 Pkt.
Baukostenindex 1. April 2015	101.0 Pkt.
Summe KV Original (+/- 15%) nicht gebundene Ausgaben	Fr. 655'000.00

Formel für die Berechnung

$KV \text{ Summe} / Bk \text{ Index (1. des Monats bei Erstellung)} * Bk \text{ Index (1. des Monats bei Erreichen } \frac{1}{2} \text{ der KV Summe)} - KV \text{ Summe}$

Hinweis: Da die Teuerung in den letzten Jahren praktisch stagnierte, wird auf die normalerweise angewendete Detaillierung auf den Monat genau verzichtet.

Teuerungsberechnung nicht gebundene Ausgaben

Fr. 655'000.00 x 102.3 - Fr. 655'000.00

101.8	Fr.	3'217.10
Bewilligter Kredit brutto	Fr.	655'000.00
Total Kredit teuerungsbereinigt	Fr.	658'217.10
Total Baukostenabrechnung	Fr.	668'116.80
Kreditüberschreitung (+ 1,5 %)	Fr.	9'899.70

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

ANTRAG

Die Baukommission hat die vorliegende Bauabrechnung am 30. Januar 2018 und der Gemeinderat am 6. Februar 2018 geprüft und verabschiedet.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den nachstehenden Beschluss zu fassen:

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

2.

INNENSANIERUNG PARKHOTEL WALLBERG

Genehmigen der Bauabrechnung für die optionalen Kosten (nicht gebundene Ausgaben) von Fr. 668'116.80 und Bewilligen eines Nachtragskredites von Fr. 9'899.70 für die umfassende Innensanierung der Liegenschaft Parkhotel Wallberg

Die Gemeindeversammlung, auf Antrag des Gemeinderates, beschliesst:

1. Die Bauabrechnung von Fr. 668'116.80 sowie der erforderliche Nachtragskredit von Fr. 9'899.70 für die umfassende Innensanierung der Liegenschaft Parkhotel Wallberg werden genehmigt.
2. Mitteilung an
 - Camenzind Bosshard Architekten, Sihlfeldstrasse 10, 8003 Zürich - mit separatem Schreiben
 - Rechnungsprüfungskommission, Frau Petra Klaus, Rütliwiesstrasse 15, 8604 Volketswil
 - Gemeindepräsident
 - Präsidentin Baukommission
 - Sekretariat Gemeinderat
 - Abteilung Finanzen
 - Techn. Liegenschaftenverwaltung
 - Abteilung Liegenschaften / A

**FÜR RICHTIGEN AUSZUG
GEMEINDERAT VOLKETSWIL**

Jean-Philippe Pinto
Gemeindepräsident

Beat Grob
Gemeindeschreiber

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

Gemeinderätin Regina Arter vertritt das Geschäft als Präsidentin der Baukommission. Sie erklärt detailliert den terminlichen Ablauf des Geschäftes. Heute liegt zur Abnahme die Rechnung der nicht gebundenen Ausgaben vor. Die Referentin erläutert die vorgenommenen baulichen Massnahmen im Parkhotel Wallberg und zeigt auch Bilder von den sanierten und renovierten Bereichen des Parkhotels Wallberg. Sie dankt den Mitgliedern der Baukommission für ihre Arbeit.

Petra Klaus, Präsidentin der Rechnungsprüfungskommission, hält fest, dass die zur Prüfung vorgelegten Unterlagen von Beginn an geordnet und vollständig dokumentiert waren. Die Kreditüberschreitung bei den nicht gebundenen Ausgaben beträgt Fr. 9'899.70. Die RPK beantragt, die Bauabrechnung für die nicht gebundenen Ausgaben zu genehmigen und den Nachtragskredit zu bewilligen.

Fritz Witkovsky fragt an, ob der Gemeinderat eine Zusammenstellung sämtlicher Kosten des Wallbergs sowie Einnahmen veröffentlichen könnte. Die jährlichen Kosten sind für die Gemeinde vermutlich beachtlich.

Der Finanzvorstand erwidert, dass das Parkhotel Wallberg unter anderem ein Leistungsüberprüfungsziel des Gemeinderates war und zurzeit bearbeitet wird.

Das Wort wird von den Stimmberechtigten nicht mehr gewünscht.

Der Antrag des Gemeinderates auf Genehmigen der Bauabrechnung für die optionalen Kosten (nicht gebundene Ausgaben) von Fr. 668'116.80 und Bewilligen des Nachtragskredits von Fr. 9'899.70 für die umfassende Innensanierung der Liegenschaft Parkhotel Wallberg, wird mit zwei Gegenstimmen zu einem überwältigendem Mehr angenommen.

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

3.

ALTERS- UND GESUNDHEITSZENTRUM

**Projekt „VitaFutura“ – Neubau Pflegezentrum,
Genehmigen der Abrechnung des Kredites für den Projektwettbewerb**

Referent: Gemeinderat Walter Eicher, Alters- und Gesundheitsvorstand

BERICHT

1. Ausgangslage

Am 19. März 2013 hat der Gemeinderat mit Beschluss Nr. 80 und am 20. Juni 2014 die Gemeindeversammlung einen Kredit von Fr. 440'000.00 für die Durchführung eines Projektwettbewerbes für den Neu- und Umbau des Pflegezentrums bewilligt.

Der Projektwettbewerb für ein neues Pflegezentrum wurde im selektiven Verfahren mit öffentlicher Ausschreibung zur Präqualifikation und dem anschliessenden Projektwettbewerb unter zehn Teilnehmer (davon zwei Nachwuchsteams) vorgenommen.

Das Preisgericht bestand aus:

- a) Sachpreisrichter/innen mit Stimmrecht:
 - Beat Fellmann, Verwaltungsrat VitaFutura AG
 - Olaf Toggenburger, Geschäftsführer VitaFutura AG
 - Verena Schaufelberger, Pflegeexpertin, Volketswil
- b) Fachpreisrichter/innen mit Stimmrecht
 - Martin Eicher, asa Arbeitsgruppe für Siedlungsplanung und Architektur, Rapperswil
 - Christoph Kaech, fsp Architekten AG, Spreitenbach
 - Felix Bohn, Beratung für alters- und demenzgerechtes Bauen und Wohnen im Alter, Zürich
 - Urs Solèr, werkteam architekten ag, Volketswil
 - Rita Mettler, Mettler Landschaftsarchitektur AG, Gossau SG
- c) Experten ohne Stimmrecht:
 - Hans-Peter Bärtsch, BKG Architekten AG, Zürich
 - Philipp Bleichenbacher, Keller Partner Bauberater AG, Uster

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

Im Rahmen der Präqualifikation haben sich die folgenden Planungsteams für die Bearbeitung der Wettbewerbsaufgabe qualifiziert:

1. Allemann Bauer Eigenmann Architekten AG – Andreas Geser Landschaftsarch. AG – Güntensperger Baumanag. AG, Zweierstrasse 100, 8003 Zürich
2. ARGE bhend.klammer und Barbara Schlauri Architekten – LORENZ EUGSTER Landschaftsarch. U. Städtebau GmbH – Bosshard Architektur + Baumanag. GmbH, Malzstrasse 21, 8045 Zürich
3. ARGE Gret Loewensberg Architekten GmbH + Clea Gross Architekten GmbH – ryffel + ryffel ag – BGS & Partner Architekten AG, Dufourstrasse 35, 8008 Zürich
4. blgp architekten ag – Atelier Oriri Landschaftsarchitekten GmbH, Alpenstrasse 10, 6280 Hochdorf
5. Bob Gysin + Partner BGP – Hager Partner AG, Ausstellungsstrasse 24, 8021 Zürich
6. ERP Architekten AG – Hager Partner AG, Husmatt 9, 5405 Baden
7. igual&Guggenheim GmbH – atelier tp, Tijssen preller landschaftsarchitekten – b+p baurealisation ag, Räffelstrasse 25, 8045 Zürich
8. Oliv Bunner Volk Architekten GmbH – Sabine Kaufmann Landschaftsarchitektur – Güntensperger Baumanagement AG, Limmatstrasse 291, 8005 Zürich
9. AMJGS Architektur AG – Daniel Schläpfer Landschaftsarchitekt, Räffelstrasse 25, 8045 Zürich (Nachwuchs)
10. Rahbaran Hürzeler Architekten GmbH SIA – Bryum GmbH, Hebelstrasse 81, 8056 Basel

Innerhalb der gesetzten Frist (Mai 2017) haben die zehn Architektenteams ihre Wettbewerbsbeiträge anonym unter einem Kennwort eingereicht. Die Vorprüfung wurde anhand des Wettbewerbprogrammes und der Fragebeantwortung vorgenommen. Alle eingereichten Projekte wurden termingerecht und vollständig abgegeben. Das Preisgericht traf sich am 12. Juni 2017 und 3. Juli 2017 zur Jurierung der eingereichten Projekte.

Als Sieger ging das Projekt „Alice“ von der ARGE bhend.klammer und Barbara Schlaurie Architekten, Zürich, hervor. Das Siegerprojekt „Alice“ und alle anderen eingereichten Projekte wurden am 25. August 2017 der Öffentlichkeit vorgestellt bzw. präsentiert. In der Zwischenzeit wird das Siegerprojekt durch die VitaFutura AG verfeinert und für die Baueingabe aufbereitet.

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

2. Abrechnung Projektwettbewerb

	Kredit gemäss GV vom 20.6.2014 in Fr.	Abrechnung gem. Rechnung in Fr.	Differenz in Fr.
Preissumme	240'000.00	150'000.00	-90'000.00
Wettbewerbsunterlagen (Modelle, Plangrundla- gen etc.)	30'000.00	23'534.10	-6'465.90
Honorare Preisgericht, Experten, Kostenplaner	60'000.00	111'648.35	+51'648.35
Nebenkosten (Kopier- kosten, Ausstellung, Sitzungsgelder, Unvor- hergesehenes)	20'000.00	63'083.35	+43'083.35
Bauherrenvertretung (Leitung, Organisation, Durchführung)	90'000.00	91'724.05	+1'724.05
Total Kosten Pro- jektwettbewerb (inkl. MwSt.) / Kreditunter- schreitung	440'000.00	439'989.85	-10.15

3. Grundsätzliches zu den Kostenabweichungen

Ein Pflegezentrum ist per se ein sehr komplexes Gebäude. Die Komplexität wird zudem von den jeweiligen konzeptuellen Vorgaben der Bauherrschaft geprägt. Die konzeptuellen Vorgaben wiederum bilden das Betriebskonzept ab, welches vorgibt, für welches Zielpublikum das Gebäude erstellt wird und welche Dienstleistungen darin erbracht werden. Die VitaFutura AG hat im Vorfeld der Ausschreibung des Wettbewerbs das zukünftige Betriebskonzept in sehr detaillierten konzeptuellen Vorgaben abgebildet. So wurde das Zielpublikum, also die zukünftig im Pflegezentrum lebenden Bewohnenden, mit ihren unterschiedlichen Beeinträchtigungen (Demenz, Multimorbidität, Beeinträchtigungen des Sensoriums, Beeinträchtigungen der Mobilität usw.) definiert. Der für diese Menschen benötigte Wohnraum wurde quadratmetergenau festgelegt und die unterschiedlichen Zimmertypen wurden vorgängig vom Preisgericht und zugezogenen Experten entwickelt. Sämtliche weiteren benötigten Räume wurden ebenfalls genauestens definiert. Zudem wurden die funktionalen Zusammenhänge der Räume im Detail definiert und in einem sehr komplexen Funktionendiagramm abgebildet. Daraus entstanden die sehr

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

konkreten Vorgaben für den Wettbewerb und ein Konzept für das „Wohnen und Leben“ im neuen Pflegezentrum, welches ebenfalls als Vorgabe für den Wettbewerb diente.

3.1 Begründung Mehrkosten

Auf Grund der sehr aufwendigen Vorarbeiten betreffend konzeptuellen Vorgaben für den Wettbewerb wurden die Kreditpositionen für „Honorare Preisgericht, Experten, Kostenplaner“ sowie für Nebenkosten (Kopierkosten, Ausstellung, Sitzungsgelder, Unvorhergesehenes) deutlich überschritten. Im Gegenzug waren im Wettbewerb sehr detaillierte Vorgaben für die teilnehmenden Architekturbüros gegeben, was deren Aufwand deutlich verringerte.

3.2 Begründung der Minderkosten

Da die Vorgaben für den Wettbewerb sehr detailliert waren, mussten die teilnehmenden Architekturbüros keine Vorleistungen für konzeptuelle Aspekte erbringen. Daher hat das Preisgericht entschieden, die Preisgelder entsprechend zu kürzen. Daraus resultieren um Fr. 90'000.00 geringere Preisgelder, welche wiederum in die Positionen „Honorare“ und „Nebenkosten“ eingeflossen sind.

ANTRAG

Der Gemeinderat hat die Abrechnung des Kredites für den Projektwettbewerb „VitaFutura“ – Neubau Pflegezentrum geprüft und mit Beschluss Nr. 83 an der Sitzung vom 20. März 2018 zu Handen der Gemeindeversammlung genehmigt.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den nachstehenden Beschluss zu fassen:

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

3

ALTERS- UND GESUNDHEITSZENTRUM

Projekt „VitaFutura“ – Neubau Pflegezentrum,

Genehmigen der Abrechnung des Kredites für den Projektwettbewerb

Die Gemeindeversammlung, auf Antrag des Gemeinderates, beschliesst:

1. Die Abrechnung des Kredites für den Projektwettbewerb „VitaFutura“ – Neubau Pflegezentrum wird genehmigt.
2. Mitteilung an:
 - VitaFutura AG, Verwaltungsratspräsident, Beat Fellmann
 - VitaFutura AG, Geschäftsführer Olaf Toggenburger
 - Rechnungsprüfungskommission, Präsidentin Petra Klaus
 - Finanzverwaltung
 - Sekretariat Gemeinderat / A

**FÜR RICHTIGEN AUSZUG
GEMEINDERAT VOLKETSWIL**

Jean-Philippe Pinto
Gemeindepräsident

Beat Grob
Gemeindeschreiber

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

Alters- und Gesundheitsvorstand Walter Eicher erläutert in kurzen Zügen das Geschäft. Er erklärt, was die Gründe für den Antrag seitens des Gemeinderates waren. Er zeigt zudem den Ablauf sowie das Ergebnis des Projektwettbewerbes auf und erklärt die Kosten sowie die Budgetabweichungen.

Petra Klaus, Präsidentin der Rechnungsprüfungskommission, hält fest, dass die RPK die Abrechnung geprüft hat und zur Abnahme empfiehlt.

Das Wort wird von den Stimmberechtigten nicht gewünscht.

Der Antrag des Gemeinderates auf Genehmigen der Abrechnung des Kredites für den Projektwettbewerb; Alters- und Gesundheitszentrum; Projekt „VitaFutura“ - Neubau Pflegezentrum wird mit einer Gegenstimme zu einem klarem Mehr angenommen.

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

4.

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN

Bestimmen des amtlichen Publikationsorgans

Referent: Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto

BERICHT

1. Amtliches Publikationsorgan „Volketswiler“ überzeugt nicht mehr

Am 4. Juni 1974 erschien die erste Ausgabe der „Volketswiler Woche“ als Ergänzung zum Anzeiger von Uster. Seither bietet die Gemeinde Volketswil ihren Einwohnerinnen und Einwohnern eine wöchentlich erscheinende Publikation mit amtlichen Mitteilungen und redaktionellen Berichten an. Heute ist die Zürcher Oberland Medien AG, Wetzikon, für die Redaktion, die Produktion und den Vertrieb des „Volketswilers“ verantwortlich.

Auf das Gesuch der Zürcher Oberland Medien hin erklärte sich der Gemeinderat im Jahr 2016 bereit, die Integration des Volketswilers ins regio-Konzept des Verlags gutzuheissen. Der entsprechende Vertrag wurde am 8. Dezember 2016 genehmigt und per 1. Januar 2017 umgesetzt. Folgende Änderungen wurden damals eingeführt:

- Tabloid-Format
- Reduktion von 6 auf 3 Seiten Volketswiler Berichte pro Woche
- Verrechnung pro Beitrag / Inserat an alle Behörden
- Feste Vertragsdauer bis 31. Dezember 2018

Mit dem neuen Konzept sparte die Gemeinde rund Fr. 80'000.00 pro Jahr ein. Der Platzumfang für amtliche Publikationen und redaktionelle Beiträge wurde im Gegenzug jedoch deutlich reduziert. Auch qualitativ überzeugt der „Volketswiler“ leider nicht mehr: Sowohl der Gemeinderat als auch breite Teile der Bevölkerung sind mit der Aufmachung und dem Inhalt ihrer Gemeindezeitung unzufrieden. Kommt hinzu, dass auch das Publikationsformat den heutigen Nutzungsgewohnheiten nicht mehr gerecht wird. Der Gemeinderat möchte der Bevölkerung die Inhalte des „Volketswiler“ auch in elektronischer Form zugänglich machen.

Bereits in den Zielen 2017 setzte der Gemeinderat fest, dass das amtliche Publikationsorgan neu ausgeschrieben werden soll. Da der bestehende Vertrag eine feste Laufzeit bis Ende 2018 hat und die Weichen per 2019 neu gestellt werden können, wurde die Ausschreibung auf 2018 angesetzt.

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

2. Neue gesetzliche Bestimmungen stärken digitale Kanäle

Gemäss der geltenden Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Volketswil, Art. 16, Ziff. 8, ist die Gemeindeversammlung für die Bestimmung des amtlichen Publikationsorgans zuständig. Somit liegt der Schlussentscheid über ein neues Konzept und einen neuen Anbieter des amtlichen Publikationsorgans bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern an der Gemeindeversammlung.

Das neue Kantonale Gemeindegesetz sowie die dazugehörige Gemeindeverordnung ermöglicht es den Gemeinden, seit 1. Januar 2018 ihre amtlichen Publikationen nur noch digital im Internet zu veröffentlichen. Es ist aber den Gemeinden überlassen, ob sie die amtlichen Mitteilungen nur in gedruckter Form, nur digital oder in beiden Versionen veröffentlichen möchten.

Der Gemeinderat von Volketswil hat nach eingehender Prüfung entschieden, dass er die kombinierte Variante wählt: Er setzt weiterhin auf eine gedruckte Ausgabe des Volketswilers, ergänzt mit einer zeitgemässen Digitalversion. Obwohl die Nutzung digitaler Kanäle weit fortgeschritten ist, kann nicht davon ausgegangen werden, dass alle Einwohner Zugang zum Internet haben. Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, dass die offene Kommunikation, Information, Berichterstattung sowie die amtlichen und anderen Publikationen jeder Einwohnerin und jedem Einwohner zugänglich sind. Vereine, Parteien sowie andere Gruppierungen sollen ihre Bekanntmachungen auch weiterhin unkompliziert publizieren können.

3. Der „Volketswiler“ soll den Volketswilern gehören

Der Gemeinderat hat sich eingehend mit den Rahmenbedingungen und Zielen für die Ausschreibung (Submission) des amtlichen Publikationsorgans auseinandergesetzt und diese am 5. September 2017 festgesetzt. Nach einer weiteren Vertiefungsphase hat er die Ziele der Ausschreibung in seiner Medienmitteilung vom 11. Dezember 2017 wie folgt kommuniziert:

- Der „Volketswiler“ fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Gemeinde, indem er das Leben in allen Facetten spiegelt, aktuelle Themen aufgreift und der Bevölkerung einen Kanal für eigene Beiträge und Meinungen zur Verfügung stellt.

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

- An der Kombination aus amtlichem Publikationsorgan und einer politisch unabhängigen Forumspublikation mit redaktioneller Berichterstattung wird festgehalten.
- Eine ausschliesslich für den „Volketswiler“ angestellte Redaktionsleitung sowie ein Team von freischaffenden Journalisten mit Bezug zur Gemeinde werden in Volketswil präsent sein. Die redaktionelle Hoheit liegt bei einem Redaktionsausschuss, der paritätisch aus Vertreterinnen und Vertretern aller Lebensbereiche der Gemeinde zusammengesetzt ist. Vereine, Parteien, Gewerbe, Behörden, Interessengruppen und auch die Zeitungsmacher selber werden im Redaktionsausschuss vertreten sein. Der Gemeinderat wird zu gegebener Zeit einen öffentlichen Aufruf zur Mitarbeit im Redaktionsausschuss publizieren.
- Im Zuge der rasch fortschreitenden Digitalisierung sollen die Inhalte des „Volketswiler“ künftig auch elektronisch verfügbar sein. Vorgesehen ist eine Online-Plattform, die sowohl per Computer als auch per Smartphone oder Tablet komfortabel genutzt werden kann. Zeitkritische Inhalte wie News und Veranstaltungsberichte können so rasch und multimedial veröffentlicht werden.
- Dank der digitalen Ergänzung bietet sich die Möglichkeit, im Print-Bereich verstärkt auf Qualität statt Quantität zu setzen. Die gedruckte Version des „Volketswiler“ wird deshalb künftig alle 14 Tage statt wöchentlich erscheinen. Vorgesehen ist ein geheftetes Magazin, das zusätzlich zu den Online-Inhalten auch Hintergrundberichte zu aktuellen Themen, Meinungen und eine Zusammenfassung amtlicher Informationen enthält.
- Der regelmässige Informationsfluss bleibt bestehen und wird künftig auf der Online-Plattform noch ausgebaut, indem News, aktuelle Berichte und Bilder zeitnah aufgeschaltet werden. Wichtige Meldungen wie Todesanzeigen oder Baugesuche werden aber weiterhin auch in der gedruckten Ausgabe erscheinen.

4. Verlauf der Submission

Die amtliche Publikation der Submission „Volketswiler“ wurde am 5. Januar 2018 im Volketswiler veröffentlicht und gleichentags im Informationssystem über das öffentliche Beschaffungswesen in der Schweiz unter www.simap.ch aufgeschaltet sowie im Amtsblatt des Kantons Zürich inseriert.

38 Anbieter haben die Submissionsunterlagen verlangt. Schlussendlich gingen fristgerecht fünf Angebote ein. Die fünf Offerten wurden im ersten Schritt auf die vorgegebe-

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

nen Eignungskriterien hin geprüft. Einem Anbieter musste bereits zu diesem Zeitpunkt abgesagt werden, weil er die Eignungskriterien nicht vollständig erfüllte. Die verbleibenden vier Anbieter waren:

- FO Fotorotar AG, Egg
- Kromer Print AG, Lenzburg
- Lokalinfo AG, Zürich
- Zürcher Oberland Medien AG, Wetzikon

5. Ergebnis der Submission

Die vier verbleibenden Angebote wurden aufgrund des vorgängig entwickelten Leistungskriterien-Katalogs differenziert geprüft und bewertet. Zusätzlich fanden am Mittwoch, 21. März 2018, Kurzpräsentationen und Interviews aller vier Unternehmen statt.

Den Zuschlag für das wirtschaftlich günstigste Angebot hat die Lokalinfo AG, Zürich, erhalten. Die Kosten für Redaktion, Produktion und Vertrieb der künftigen Publikation betragen Fr. 180'000.00 (bereinigt) exkl. MWSt. pro Jahr. Die einmaligen Initialkosten belaufen sich für die Gemeinde auf Fr. 40'000.00 exkl. MWSt.

Die Gründe für den Zuschlag sind:

- Das Angebot der Lokalinfo AG bietet das beste Preis-Leistungs-Verhältnis. Es umfasst sowohl eine moderne Printpublikation als auch eine Website im Volketswiler-Design. Die Offerte beinhaltet als einzige auch speziell für Smartphones und Tablets optimierte Apps.
- Mit ihrer „All-Media“-Lösung erfüllt die Lokalinfo die Anforderungen an eine zeitgemässe Gemeindepublikation am besten. Die Informationen werden sowohl in gedruckter Form als auch auf verschiedensten elektronischen Kanälen verbreitet. So können die Volketswilerinnen und Volketswiler selbst entscheiden, wann und wo sie die Informationen aus ihrer Gemeinde lesen möchten.
- Die Lokalinfo AG ist ein KMU mit rund 30 Mitarbeitenden. Sie produziert fünf amtliche Publikationen von Gemeinden aus der Region sowie vier Quartierzeitungen in der Stadt Zürich. Sie besitzt dadurch grosse Erfahrung bei der politisch neutralen und publikumsgerechten Aufbereitung von lokalen News und Informationen.

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

6. Weiteres Vorgehen

Der Gemeinderat hat mit Beschluss Nr. 88 am 3. April 2018 entschieden, aufgrund der Submission die Herausgabe des neuen „Volketswilers“ an die Lokalinfo AG, Zürich, zu den obenerwähnten Bedingungen zu vergeben. Falls der Souverän dem neuen amtlichen Publikationsorgan zustimmt, wird der Gemeinderat den Vertrag im Detail ausarbeiten und per 1. Januar 2019 in Kraft setzen. Der laufende Vertrag mit der Zürcher Oberland Medien AG, Wetzikon, würde bis spätestens 30. Juni 2018 per 31. Dezember 2018 gekündigt.

Der Gemeinderat ist überzeugt, der Volketswiler Bevölkerung aufgrund des neuen, attraktiven Konzepts des „Volketswilers“ und der ausgewiesenen Kompetenz der Lokalinfo AG eine zeitgemässe und hochwertige Gemeindepublikation anbieten zu können.

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den nachstehenden Beschluss zu fassen:

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

4

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN

Bestimmen des amtlichen Publikationsorgans

Die Gemeindeversammlung, auf Antrag des Gemeinderates, beschliesst:

1. Mit der Produktion, dem Druck und Vertrieb des amtlichen Publikationsorgans (Print- und Digitalversion) für die Gemeinde Volketswil wird ab 1. Januar 2019 die Lokalinfo AG, Zürich, beauftragt.
2. Der Gemeinderat wird beauftragt, den bestehenden Vertrag mit der Zürcher Oberland Medien AG, Wetzikon, per 31. Dezember 2018 zu kündigen und den neuen Vertrag mit der Lokalinfo AG, Zürich, auszuarbeiten und zu unterzeichnen.
3. Mitteilung an:
 - Lokalinfo AG, Beat Rechsteiner, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
 - Finanzverwaltung
 - Sekretariat Gemeinderat / A

**FÜR RICHTIGEN AUSZUG
GEMEINDERAT VOLKETSWIL**

Jean-Philippe Pinto
Gemeindepräsident

Beat Grob
Gemeindeschreiber

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto vertritt das Geschäft. Er erläutert detailliert die Gründe und Anforderungen eines neuen Volketswilers sowie das Verfahren der Submission. Im Weiteren zeigt er den Vergleich der heutigen und der beantragten Lösung, der Gewinn bei einer 14-täglichen Erscheinungsweise sowie die technischen Erneuerungen der vorgeschlagenen Variante auf. Der Referent hält fest, dass der neue Vertrag voraussichtlich auf zwei Jahre abgeschlossen werden soll, um so Erfahrungen zu sammeln.

Petra Klaus, Präsidentin der Rechnungsprüfungskommission, hält fest, dass aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen eine reine Online-Publikation möglich ist, was auch am kostengünstigsten wäre. Das Submissionsverfahren war transparent und korrekt. Der 14-tägliche Erscheinungsrhythmus ist zweckmässig. Die RPK empfiehlt, den Antrag des Gemeinderates finanziell betrachtet anzunehmen.

Hansruedi Wolfensberger ist Mitglied des Gospelchors. Das Konzept ist im Grundsatz gut. Die 14-tägliche Erscheinung ist jedoch problematisch für die Vereine bzw. deren Anlässe. Es gibt Gemeinden, welche beim Dorfeingang elektronische Anzeigetafeln haben. Er bittet den Gemeinderat diesen Vorschlag zu prüfen.

Der Referent nimmt den Wunsch bezüglich Anzeigetafeln entgegen.

Fredi Heim hat Bedenken bezüglich des neuen Konzeptes für den neuen Volketswiler. Die Gemeinde hat auch eine ältere Bevölkerung, welche eine wöchentliche Zeitung wünscht. Er selber schätzt eine wöchentliche sechsseitige Zeitung. Eine wöchentliche Zeitung sollte seines Erachtens beibehalten werden.

Der Gemeindepräsident zeigt auf, dass eine wöchentliche Erscheinung die finanziellen Mittel übersteigt. Die bisherige Zeitung ist frei, ihr Produkt auch weiterhin in Volketswil zu verteilen.

Mario Casanova empfiehlt die Annahme des Antrages. Das Konzept überzeugt und ist ein Mittelweg.

Heinz Bolliger hält fest, dass die Zeit angebrochen ist, Neues zu wagen. Ihn stört einzig der Name. Er wünscht für eine neue Zeitung auch ein neuer Name.

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

Ein Vertreter des Tennisclubs erinnert daran, dass die heutige Zeitung die Vereine aufgerufen hat, sich zum Vorstellen zu melden. Auf ihre Meldung kam bis heute keine Reaktion seitens der heutigen Redaktion.

Rolf Kälin, CVP-Vertreter, gratuliert dem Gemeinderat für das vorgelegte Konzept, welches überzeugt. Bessere Qualität sowie auf verschiedenen Kanälen aktiv zu sein, ist wichtig. Er empfiehlt dem Antrag zuzustimmen.

Michael Wyss, FDP-Vertreter, hält fest, dass es wichtig ist, trotz der digitalen Publikation eine Druckversion vorzulegen. Er befürwortet die daraus resultierenden Mehrausgaben. Die Vereine, Parteien usw. sind auf eine Zeitung angewiesen. Eine Diskussion soll möglichst breit geführt werden. Die 14-tägliche Erscheinung garantiert eine gewünschte Qualität. Die digitale App ist zeitnah und spricht jüngere Einwohner an. Er empfiehlt auf Zustimmung dieses Geschäftes.

Raphael Banti, BDP-Vertreter, empfiehlt auf Ablehnung. Er weist auf die Initialkosten von Fr. 40'000.00 hin. Viele profitieren, jedoch ist dies, was die ältere Bevölkerung wünscht. Seines Erachtens ist die zweiwöchentliche Erscheinung nicht gerecht und diskriminierend. Die Gemeinde sollte sparen und der direkte Vergleich ist nicht korrekt. Die Anzahl Seiten sagt noch nichts über Qualität aus. Das Kernproblem der heutigen Zeitung soll angegangen und nicht einfach ein neues Produkt gewählt werden.

Der Referent bestätigt, dass Initialkosten entstehen, sobald auf App und neue Website geschaltet wird. Diskriminierend ist das neue Konzept ganz sicher nicht. Die ältere Bevölkerung kann auch Nutzen daraus ziehen. Die neuen Medien bieten diverse Möglichkeiten wie z.B. Vorlesung, Vergrösserung an.

Beni Fischer, SVP-Vertreter, ist von der 14-täglichen Erscheinung auch nicht begeistert. Jedoch ist die gemeinderätliche Lösung ein Kompromiss und daher eine gute Lösung. Die Zürcher Oberland Medien ist frei, über Volketswil auch weiterhin zu berichten. Leider hat die heutige Redaktion über dieses Geschäft einseitig und nicht ganz fair kommentiert. Die vorliegende Lösung ist ein sehr gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis und eine Änderung steht an. Er empfiehlt dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen.

Jürg Schmid gratuliert dem Gemeindepräsident für seine Überzeugungsarbeit. Er persönlich vertritt eine andere Meinung. Die Fakten sind klar und die heutige Lösung ist nicht zufriedenstellend. Der Volketswiler soll digital aufgeschaltet werden. Er lehnt aber die vorgeschlagene Lösung ab. Er wünscht, dass der Gemeinderat nochmals über die Bücher geht. Er will dass der Volketswiler wöchentlich mit Gemeindenachrichten, amtlichen Publikationen und Leserbriefen, Vereinsmitteilungen usw. herausgegeben wird. Für

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

ihn sind die politischen Auseinandersetzungen sehr wichtig und dies ist mit einem 14-täglichen Rhythmus nicht mehr möglich. Der Redaktor allein macht noch keine gute Zeitung. Der Umfang der Zeitung kann reduziert werden. Er hat die Küssnacher Zeitung genau angeschaut und musste feststellen, dass keine überzeugende Berichte darin enthalten sind. Er bestreitet, dass eine App oder eine Website die Qualität fördert. Er hat die Unterlagen eingehend studiert. Er stellt den Antrag auf Rückweisung. Der Gemeinderat soll das Geschäft nochmals überdenken.

Jean-Philippe Pinto hält fest, dass beim neuen Volketswiler ein Redaktionsausschuss eingebaut wird, um die Qualität zu sichern. Eine Rückweisung bedeutet, dass die heutige Lösung weiterlaufen würde. Der Gemeinderat kann frei wählen, wann und wie er das Geschäft erneut bringen wird. Er empfiehlt, die Rückweisung abzulehnen. Die Submission müsste erneut durchgeführt werden. Die Kosten sowie Möglichkeiten sind begrenzt.

Thomas Hug wünscht noch eine Aussage zu Bestattungsanzeigen. Er arbeitet mit Hörgeräten in privaten Bereich. Beim Vorlesen von Apps sind die Hörbehinderten begeistert. Die heutige Lösung ist unbefriedigend und er empfiehlt das neue Publikationsorgan anzunehmen.

Der Referent sichert zu, dass die Bestattungsanzeigen bei allen Schaukästen ausgehängt, auf der Gemeinde (Empfang) aufgelegt sowie im Alterszentrum angeschlagen werden. Es wird eine praktikable Lösung gesucht.

Margrit Schön hält am wöchentlichen Rhythmus des Volketswilers fest. Die ältere Bevölkerung hängt nicht dauernd am Smartphone. Für sie ist der Volketswiler am Freitag sehr wichtig. Dass die Todesfälle sowie die kirchlichen Anlässe in Zukunft in Anschlagkästen gelesen werden sollten, ist für sie unbefriedigend. Sie findet es wichtig, dass die Anlässe wöchentlich publiziert werden. Die digitale Version bringt für sie nichts. Sie unterstützt den Rückweisungsantrag von Jürg Schmid.

Thomas Brunner hält fest, dass bis jetzt noch niemand die heutige Version als gut empfunden hat. Er erinnert sich, dass der Musikschulleiter eine Publikation vor ca. zwei Wochen der heutigen Redaktion aufgab, leider erschien nichts. Es spielt also keine Rolle, ob wöchentlich oder 14tägliche Publikation. Wenn es nicht publiziert wird, steht nichts in der Zeitung. Er empfiehlt, das Risiko einzugehen und auf ein neues Publikationsorgan zu wechseln. Er ist gegen die Rückweisung. Er empfiehlt entweder ein Ja oder Nein zum gemeinderätlichen Antrag.

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

Der Referent erwidert, dass der heutige Vertrag unverändert verlängert und somit die Kosten unverändert bleiben. Bei einer Rückweisung müsste der Gemeinderat einiges überlegen und entscheiden.

Bernard Hirzel hatte letztes Jahr einen Bericht über einen IGLU-Anlass zur Publikation aufgegeben. Leider erschien nichts. Dieses Jahr wurde eine gekürzte Version abgebildet. Dem Aufruf für die Vereine hat er ebenfalls Folge geleistet, leider aber bis heute auch keine Reaktion erhalten. Er wünscht lieber alle zwei Wochen einen Volketswiler, als wöchentlich und es steht nur wenig oder halbes drin.

Der Referent gibt zu, dass die Zustellung / Verteilung des heutigen Volketswilers zum Teil leider unbefriedigend und ärgerlich ist.

Susanne Temperli ist überzeugt, dass die Information eine Holschuld ist und somit sind alle Bevölkerungsteile gefordert. Vielleicht ist auch ein Abo für ältere Einwohner sinnvoll! Die Kommunikation auf App wird von den Jungen gerne der älteren Bevölkerung gezeigt. Die Vereine haben einen Jahreskalender und somit weiss jeder weit voraus, was, wann, wo läuft.

Die Generationenkommunikation ist ein grosses Anliegen gemäss Gemeindepräsident.

Gunther Ebert vermisst die Haltung des heutigen Volketswilers. Das Generationenprojekt findet er sehr gut. Er dankt dem Gemeindepräsident für sein Engagement. Die Investition ist für ihn nun klar.

Der Referent hält fest, dass die Zeitung sich nicht mündlich dazu äussern kann, ausser ein Journalist, welcher den Wohnsitz in Volketswil hat, will sich dazu melden. Die Zeitung hatte aber eine grosse Plattform im Volketswiler und jede Publikation der Gemeinde wurde seitens der Redaktion eingehend und umfangreich kommentiert.

Christoph Wiggerthausen fragt, was passiert mit den Inseraten bzw. deren Kosteneinnahmen.

Die Einnahmen aus den Inseraten gehen an die Zeitungsherausgeber. Die Gemeinde hat keine Einnahmen. Die Gemeinde zahlt ihre Inseratekosten.

Jean-Pierre Brägger schlägt vor, den älteren Leuten im Alters- und Pflegeheim wöchentlich einen Printausdruck aufzulegen.

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

Silvia Temperli erklärt, dass jeder für oder gegen den neuen Volketswiler entscheiden kann. Entscheiden wir uns für den neuen Volketswiler! Dies gibt Erfahrung und somit können anschliessend Korrekturen gemacht werden.

Das Wort wird von den Stimmbürgern nicht mehr gewünscht

Der Rückweisungsantrag von Jürg Schmid wird mit 116 JA- zu 210 Nein-Stimmen abgelehnt.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Das amtliche Publikationsorgan; Bestimmen des amtlichen Publikationsorgans wird auf Antrag des Gemeinderates mit 188 Ja- zu 144 Nein-Stimme angenommen.

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

5.

WAHL DES WAHLBÜROS FÜR DIE AMTSDAUER 2018 - 2022

Referent: Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto

BERICHT

Für die Amtsdauer 2018 – 2022 ist das Wahlbüro neu zu bestellen. Die Wahl der Mitglieder erfolgt gemäss Art. 13 Gemeindeordnung durch die Gemeindeversammlung.

Folgende 96 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger stellen sich für das Wahlbüro zur Verfügung:

1	Bamert	Kurt	Schmiedweg 16	Volketswil	neu
2	Battaglia	Anna Maria	Brunnwisstrasse 3	Kindhausen	bisher
3	Baumgartner	Anna	Alte Gasse 8a	Hegnau	neu
4	Bergmann	Verena	Eichholzstrasse 14	Volketswil	bisher
5	Betschart	Agnes	Pfäffikerstrasse 102b	Gutenswil	bisher
6	Bienz	Irene	Zimikerweg 29	Zimikon	neu
7	Borcard	Gabriela	Feldhofstrasse 37	Volketswil	bisher
8	Bornschein	Hans-Jörg	Poststrasse 17	Volketswil	bisher
9	Brader	Sonja	Ackerstrasse 58	Hegnau	neu
10	Brägger	Rita	Waldackerweg 9	Kindhausen	bisher
11	Brügger	Corinna	Grossenacherstrasse 38	Gutenswil	bisher
12	Bucher	Veronika	Im Zentrum 1	Hegnau	bisher
13	Bühlmann	Melanie	Austrasse 42	Volketswil	neu
14	Cavigelli	Zeno	Im Zentrum 11	Hegnau	neu

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

15	Cokluk	Öznur	In der Höh 7	Zimikon	neu
16	Conrad	Heidi	Hasenmatt 33	Kindhausen	bisher
17	Debrunner	Simone	Hauflandweg 15m	Gutenswil	neu
18	Dong	Hue Chau	In der Höh 40	Zimikon	neu
19	Düggelin	Salesia	Schmiedweg 16	Volketswil	neu
20	Egloff	Marcel	Winterthurerstrasse 14	Gutenswil	neu
21	Eugster	Elke	Ifangstrasse 1	Hegnau	bisher
22	Fahrni	Beatrix	Lendisbühlstrasse 4	Gutenswil	neu
23	Fahrni	Werner	Lendisbühlstrasse 4	Gutenswil	neu
24	Flechter	Sonja	Pappelweg 4	Hegnau	bisher
25	Fischer	Marcus	Geerenstrasse 7w	Kindhausen	neu
26	Frei	Patrick	Zürcherstrasse 6a	Hegnau	bisher
27	Frick	Andrea	In der Höh 21	Zimikon	bisher
28	Früh	Ingeborg	Vivianstrasse 6	Hegnau	bisher
29	Gagliardo	Stefano	Hinterbergstrasse 14	Volketswil	bisher
30	Gallati	Monika	Sunnebühlstrasse 50	Hegnau	bisher
31	Gerber	Therese	Ifangstrasse 31	Hegnau	bisher
32	Guidon	Hanspeter	Im Amt 4	Gutenswil	bisher
33	Guidon	Nelly	Im Amt 4	Gutenswil	bisher
34	Gutherz	André	Hinterbergstrasse 14	Volketswil	bisher
35	Hämmerli	Jessica	Alte Greifenseeestrasse 15	Zimikon	neu
36	Herzog	Susanne	Alte Greifenseeestrasse 5	Zimikon	bisher

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

37	Hess	Gabriela	Rütiwisstrasse 4	Zimikon	neu
38	Hiltbrunner	Thomas	Mythenweg 29	Hegnau	neu
39	Hinden	Edith	Riethof 18	Hegnau	bisher
40	Hirzel	Bernhard	Gupfenstrasse 1	Hegnau	neu
41	Holliger	Margrit	Hardstrasse 12	Hegnau	bisher
42	Homberger	Rachael	Lindenhof 11	Hegnau	bisher
43	Inel	Adnan	Sunnebüelstrasse 39	Hegnau	neu
44	Jäger	Susanne	Im Chapf 14	Hegnau	neu
45	Kiefer	Christina	Weiherhof 35	Volketswil	neu
46	Klaus	Petra	Rütiwisstrasse 15	Zimikon	bisher
47	Knecht	Erwin	Riethof 5	Hegnau	bisher
48	Korrenng	Heinz	Eichstrasse 33	Volketswil	bisher
49	Korrenng	Renate	Eichstrasse 33	Volketswil	bisher
50	Kündig	Eliso	Ackerstrasse 33	Hegnau	neu
51	Kurteshi	Halim	Sunnebüelstrasse 39	Hegnau	neu
52	Lichtensteiger	Yvonne	Glärnischweg 6	Hegnau	bisher
53	Lindenmann	Sara	Müllerhölzlistrasse 17	Kindhausen	neu
54	Lutz	Manuela	Sunnebüelstrasse 2	Hegnau	bisher
55	Maran	Donata	Ifangstrasse 19	Hegnau	neu
56	Mörker	Markus	Walbergstrasse 37	Volketswil	bisher
57	Mörker	Renate	Walbergstrasse 37	Volketswil	bisher
58	Müller	Karl	Weinbergstrasse 32	Volketswil	bisher

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

59	Müller	Verena	Weinbergstrasse 32	Volketswil	bisher
60	North	Lea	Austrasse 33	Volketswil	bisher
61	North	Lisa	Austrasse 33	Volketswil	neu
62	Olivadoti	Rosalba	In der Höh 17	Zimikon	neu
63	Orlovic Milic	Jelena	Riethof 23	Hegnau	neu
64	Palumbo	Daniela	Neuwiesenstrasse 8	Volketswil	bisher
65	Paravicini	Laura	Geerenstrasse 8	Kindhausen	neu
66	Paravicini	Seraina	Geerenstrasse 8	Kindhausen	bisher
67	Perret	Ruth	Sunnebüelstrasse 45	Hegnau	bisher
68	Pörnbacher	Klaudia	Im Gässli 7	Hegnau	bisher
69	Rietli	Janine	Zimikerweg 4	Zimikon	neu
70	Roggensinger	Eva	Steinmüri 9	Volketswil	bisher
71	Schaufelberger	Verena	Austrasse 46	Volketswil	bisher
72	Schmid	Sandra	Tödiweg 46	Hegnau	neu
73	Schwab	Karin	Effretikerstrasse 2c	Kindhausen	neu
74	Selinger	Jolanda	Sunnebüelstrasse 90	Hegnau	neu
75	Solèr	Alfons	Nidereggweg 29	Gutenswil	bisher
76	Solèr	Juliane	Nidereggweg 29	Gutenswil	bisher
77	Sonderegger	Priska	Rigiweg 2	Hegnau	bisher
78	Stalder	Susanne	Alte Gasse 19	Hegnau	bisher
79	Steinmann	Jenny	Huzlenstrasse 18	Volketswil	neu
80	Stüssi	Gabriela	Hinterbergstrasse 35	Volketswil	neu

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

81	Tassonis	Panayotis	Im Zentrum 22	Hegnau	bisher
82	Traub	Esther	Strehlgasse 2	Volketswil	bisher
83	Trindler	Ursula	Im Zentrum 33	Hegnau	bisher
84	Trottmann	Angela	In der Höh 42	Zimikon	bisher
85	Valentino	Gabriela	Lindenstrasse 2	Hegnau	bisher
86	Vögeli	Ulrike	Burgstrasse 9	Volketswil	bisher
87	von Rechenberg	Cornelis	Walbergstrasse 33	Volketswil	neu
88	Wäch	Nelly	Gupfenstrasse 1	Hegnau	neu
89	Wenger	Claudia	Glärnischweg 10	Hegnau	bisher
90	Wettler	Jürg	Austrasse 34	Volketswil	bisher
91	Wunderlin	Theresia	Riedstrasse 36	Hegnau	neu
92	Zehetleitner	Marie Luise	Dammbodenstrasse 14	Hegnau	bisher
93	Zehnder	Jasmin	Ackerstrasse 43	Hegnau	bisher
94	Zellweger	Nadia	Nidereggweg 5	Gutenswil	neu
95	Zollinger	Erzsébet	Austrasse 46	Volketswil	bisher
96	Zürcher Lima- cher	Monica	Schmiedweg 14	Volketswil	neu

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

5.
WAHL DES WAHLBÜROS FÜR DIE AMTSDAUER 2018 - 2022

Die Gemeindeversammlung, auf Antrag des Gemeinderates, beschliesst:

1. Die vorerwähnten 96 Interessentinnen und Interessenten werden für die Amtsdauer 2018 – 2022 als Mitglieder des Wahlbüros gewählt. Die neue Amtsdauer beginnt am 1. Juli 2018.
2. Mitteilung an:
 - Die Gewählten mit Wahlanzeige
 - Sekretariat Gemeinderat/A

FÜR RICHTIGEN AUSZUG
GEMEINDERAT VOLKETSWIL

Jean-Philippe Pinto
Gemeindepräsident

Beat Grob
Gemeindeschreiber

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto freut sich über das Interesse an einer Mitarbeit im Wahlbüro. Er dankt allen, welche das Amt in den letzten vier Jahren wahrgenommen haben sowie allen, welche bereit sind, ein solches Amt neu zu besetzen.

Seit den Publikationen vom 9. und 16. Februar 2018 haben sich gesamthaft 96 Interessierte (bestehende Wahlbüromitglieder und neue Kandidaten) gemeldet. Gabriela Stüssi sowie Beatrix und Werner Fahrni ziehen ihre Nomination zurück und verzichten auf die Wahl ins Wahlbüro.

Somit stehen 93 Interessentinnen und Interessenten für das Wahlbüro zur Wahl.

Aus der Versammlung meldet sich zusätzlich Beatrice Arter für das Wahlbüro.

Somit stellen sich gesamthaft 94 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für das Wahlbüro zur Verfügung. Die vollständige und bereinigte Liste des Wahlbüros ist in der nachfolgenden Weisung aufgeführt.

Auf Anfrage des Versammlungsleiters sind die Anwesenden einverstanden, die Mitglieder des neuen Wahlbüros in globo zu wählen.

Die 94 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden in globo ohne Gegenstimme als Mitglieder des Wahlbüros für die Amtsdauer 2018 – 2022 gewählt.

Der Vorsitzende gratuliert den Gewählten und dankt ihnen für die Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen.

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

5.
WAHL DES WAHLBÜROS FÜR DIE AMTSDAUER 2018 - 2022

Referent: Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto

BERICHT

Für die Amtsdauer 2018 – 2022 ist das Wahlbüro neu zu bestellen. Die Wahl der Mitglieder erfolgt gemäss Art. 13 Gemeindeordnung durch die Gemeindeversammlung.

Folgende 94 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger stellen sich für das Wahlbüro zur Verfügung:

1	Arter	Beatrice	Pfarrain 10	Volketswil	neu
2	Bamert	Kurt	Schmiedweg 16	Volketswil	neu
3	Battaglia	Anna Maria	Brunnwisstrasse 3	Kindhausen	bisher
4	Baumgartner	Anna	Alte Gasse 8a	Hegnau	neu
5	Bergmann	Verena	Eichholzstrasse 14	Volketswil	bisher
6	Betschart	Agnes	Pfäffikerstrasse 102b	Gutenswil	bisher
7	Bienz	Irene	Zimikerweg 29	Zimikon	neu
8	Borcard	Gabriela	Feldhofstrasse 37	Volketswil	bisher
9	Bornschein	Hans-Jörg	Poststrasse 17	Volketswil	bisher
10	Brader	Sonja	Ackerstrasse 58	Hegnau	neu
11	Brägger	Rita	Waldackerweg 9	Kindhausen	bisher
12	Brügger	Corinna	Grossenacherstrasse 38	Gutenswil	bisher
13	Bucher	Veronika	Im Zentrum 1	Hegnau	bisher
14	Bühlmann	Melanie	Austrasse 42	Volketswil	neu

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

15	Cavigelli	Zeno	Im Zentrum 11	Hegnau	neu
16	Cokluk	Öznur	In der Höh 7	Zimikon	neu
17	Conrad	Heidi	Hasenmatt 33	Kindhausen	bisher
18	Debrunner	Simone	Hauflandweg 15m	Gutenswil	neu
19	Dong	Hue Chau	In der Höh 40	Zimikon	neu
20	Düggelin	Salesia	Schmiedweg 16	Volketswil	neu
21	Egloff	Marcel	Winterthurerstrasse 14	Gutenswil	neu
22	Eugster	Elke	Ifangstrasse 1	Hegnau	bisher
23	Fiechter	Sonja	Pappelweg 4	Hegnau	bisher
24	Fischer	Marcus	Geerenstrasse 7w	Kindhausen	neu
25	Frei	Patrick	Zürcherstrasse 6a	Hegnau	bisher
26	Frick	Andrea	In der Höh 21	Zimikon	bisher
27	Früh	Ingeborg	Vivianstrasse 6	Hegnau	bisher
28	Gagliardo	Stefano	Hinterbergstrasse 14	Volketswil	bisher
29	Gallati	Monika	Sunnebüelstrasse 50	Hegnau	bisher
30	Gerber	Therese	Ifangstrasse 31	Hegnau	bisher
31	Guidon	Hanspeter	Im Amt 4	Gutenswil	bisher
32	Guidon	Nelly	Im Amt 4	Gutenswil	bisher
33	Gutherz	André	Hinterbergstrasse 14	Volketswil	bisher
34	Hämmerli	Jessica	Alte Greifenseeestrasse 15	Zimikon	neu
35	Herzog	Susanne	Alte Greifenseeestrasse 5	Zimikon	bisher
36	Hess	Gabriela	Rütiwisstrasse 4	Zimikon	neu

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

37	Hiltbrunner	Thomas	Mythenweg 29	Hegnau	neu
38	Hinden	Edith	Riethof 18	Hegnau	bisher
39	Hirzel	Bernhard	Gupfenstrasse 1	Hegnau	neu
40	Holliger	Margrit	Hardstrasse 12	Hegnau	bisher
41	Homberger	Rachael	Lindenhof 11	Hegnau	bisher
42	Inel	Adnan	Sunnebüelstrasse 39	Hegnau	neu
43	Jäger	Susanne	Im Chapf 14	Hegnau	neu
44	Kiefer	Christina	Weiherhof 35	Volketswil	neu
45	Klaus	Petra	Rütiwisstrasse 15	Zimikon	bisher
46	Knecht	Erwin	Riethof 5	Hegnau	bisher
47	Korrenng	Heinz	Eichstrasse 33	Volketswil	bisher
48	Korrenng	Renate	Eichstrasse 33	Volketswil	bisher
49	Kündig	Eliso	Ackerstrasse 33	Hegnau	neu
50	Kurteshi	Halim	Sunnebüelstrasse 39	Hegnau	neu
51	Lichtensteiger	Yvonne	Glärnischweg 6	Hegnau	bisher
52	Lindenmann	Sara	Müllerhölzlistrasse 17	Kindhausen	neu
53	Lutz	Manuela	Sunnebüelstrasse 2	Hegnau	bisher
54	Maran	Donata	Ifangstrasse 19	Hegnau	neu
55	Mörker	Markus	Walbergstrasse 37	Volketswil	bisher
56	Mörker	Renate	Walbergstrasse 37	Volketswil	bisher
57	Müller	Karl	Weinbergstrasse 32	Volketswil	bisher
58	Müller	Verena	Weinbergstrasse 32	Volketswil	bisher

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

59	North	Lea	Austrasse 33	Volketswil	bisher
60	North	Lisa	Austrasse 33	Volketswil	neu
61	Olivadoti	Rosalba	In der Höh 17	Zimikon	neu
62	Orlovic Milic	Jelena	Riethof 23	Hegnau	neu
63	Palumbo	Daniela	Neuwiesenstrasse 8	Volketswil	bisher
64	Paravicini	Laura	Geerenstrasse 8	Kindhausen	neu
65	Paravicini	Seraina	Geerenstrasse 8	Kindhausen	bisher
66	Perret	Ruth	Sunnebüelstrasse 45	Hegnau	bisher
67	Pörnbacher	Klaudia	Im Gässli 7	Hegnau	bisher
68	Rietli	Janine	Zimikerweg 4	Zimikon	neu
69	Roggensinger	Eva	Steinmüri 9	Volketswil	bisher
70	Schauvelberger	Verena	Austrasse 46	Volketswil	bisher
71	Schmid	Sandra	Tödiweg 46	Hegnau	neu
72	Schwab	Karin	Effretikerstrasse 2c	Kindhausen	neu
73	Selinger	Jolanda	Sunnebüelstrasse 90	Hegnau	neu
74	Solèr	Alfons	Nidereggweg 29	Gutenswil	bisher
75	Solèr	Juliane	Nidereggweg 29	Gutenswil	bisher
76	Sonderegger	Priska	Rigiweg 2	Hegnau	bisher
77	Stalder	Susanne	Alte Gasse 19	Hegnau	bisher
78	Steinmann	Jenny	Huzlenstrasse 18	Volketswil	neu
79	Tassonis	Panayotis	Im Zentrum 22	Hegnau	bisher
80	Traub	Esther	Strehlgasse 2	Volketswil	bisher

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

81	Trindler	Ursula	Im Zentrum 33	Hegnau	bisher
82	Trottmann	Angela	In der Höh 42	Zimikon	bisher
83	Valentino	Gabriela	Lindenstrasse 2	Hegnau	bisher
84	Vögeli	Ulrike	Burgstrasse 9	Volketswil	bisher
85	von Rechenberg	Cornelis	Walbergstrasse 33	Volketswil	neu
86	Wäch	Nelly	Gupfenstrasse 1	Hegnau	neu
87	Wenger	Claudia	Glärnischweg 10	Hegnau	bisher
88	Wettler	Jürg	Austrasse 34	Volketswil	bisher
89	Wunderlin	Theresia	Riedstrasse 36	Hegnau	neu
90	Zehetleitner	Marie Luise	Dammbodenstrasse 14	Hegnau	bisher
91	Zehnder	Jasmin	Ackerstrasse 43	Hegnau	bisher
92	Zellweger	Nadia	Nidereggweg 5	Gutenswil	neu
93	Zollinger	Erzsébet	Austrasse 46	Volketswil	bisher
94	Zürcher Lima- cher	Monica	Schmiedweg 14	Volketswil	neu

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

5.

WAHL DES WAHLBÜROS FÜR DIE AMTSDAUER 2018 - 2022

Die Gemeindeversammlung, auf Antrag des Gemeinderates, beschliesst:

1. Die vorerwähnten 94 Interessentinnen und Interessenten werden für die Amtsdauer 2018 – 2022 als Mitglieder des Wahlbüros gewählt. Die neue Amtsdauer beginnt am 1. Juli 2018.
2. Mitteilung an:
 - Die Gewählten mit Wahlanzeige
 - Sekretariat Gemeinderat/A

**FÜR RICHTIGEN AUSZUG
GEMEINDERAT VOLKETSWIL**

Jean-Philippe Pinto
Gemeindepräsident

Beat Grob
Gemeindeschreiber

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

Auf Anfrage des Gemeindepräsidenten werden weder gegen die Versammlungsführung noch gegen die Abstimmungen Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende weist die Anwesenden auf ihr Recht zur Protokolleinsicht hin. Das Protokoll der Politischen Gemeinde liegt ab Montag, 25. Juni 2018 bei der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht auf.

Vollständigkeitshalber weist er auch auf die folgenden Rechtsmittel hin:

- 5 Tage für einen Stimmrechtsrekurs
- 30 Tage für eine Gemeindebeschwerde
- 30 Tage für einen Protokollberichtigungsrekurs

Die an Ort und Stelle vorgebrachte Rüge betreffend Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte im Rahmen der Versammlung bildet die Voraussetzung für eine entsprechende Stimmrechtsrekurerhebung (§ 21 a, Abs. 2 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Bevor die Gemeindeversammlung geschlossen wird, dankt der Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto dem Gemeinderat Walter Eicher für seinen langjährigen Einsatz (16 Amtsjahre) im Gemeinderat Volketswil. Nach der kurzen Dankesansprache überreicht er Walter Eicher mit den besten Wünschen einen Blumenstrauss. Ebenfalls dankt der Vorsitzende im Namen des Gemeinderates dem zurückgetretenen RPK-Mitglied Heinz Brüngger für seine 16 Jahre Behördentätigkeit und überreicht ihm ebenfalls einen Blumenstrauss. Zuletzt möchte er der zurücktretenden Schulpräsidentin Rosmarie Quadranti im Namen des Gemeinderates für Ihre (24 Amtsjahre) Tätigkeiten als Schulpräsidentin (18 Amtsjahre) sowie auch als Schulpflegemitglied (6 Jahre) zum Wohle der Volketswiler Schule danken. Auch ihr werden ebenfalls Blumen überreicht.

Mit dem Dank an alle Anwesenden für ihr Interesse und Erscheinen kann der Vorsitzende um 22.05 Uhr die Gemeindeversammlung schliessen. Die nächste Gemeindeversammlung findet voraussichtlich am Freitag, 21. September 2018, um 19.30 Uhr, statt. Am Freitag, 7. Dezember 2018 wird ganz sicher die Budget-Gemeindeversammlung 2018 abgehalten.

Anschliessend findet nun die Schulgemeindeversammlung statt.

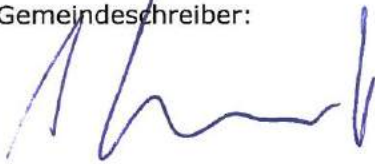
Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 15.6.2018

Er wünscht allen Teilnehmenden einen schönen Abend und einen erholsamen Sommer
sowie gute Heimkehr.

**NAMENS DER
GEMEINDEVERSAMMLUNG**

Gemeindeschreiber:



Die Richtigkeit des vorstehenden Protokolls bezeugen:

Gemeindepräsident:



Stimmenzähler:

M. Dess
L. Zeffler


g. Tort